

# dasBLATT

DAS MAGAZIN DER  
HAAS GARTENBAU AG

## Schweizer Garten

Typisch praktisch,  
typisch schön.

## Gartengestaltung

Vorher und Nachher.

## Die Hagebutte

Ein Männlein steht  
im Walde ...

Einladung

Siehe Seite 8

**haas**

*Alles im grünen Bereich*



# Mein typischer Schweizer Garten

Liebe Gartenfreunde

«Das Schöne an den typischen Schweizer Gärten ist, dass sie so individuell sind. Je nach Region haben die Gärten und auch deren Besitzer verschiedene Ansprüche. Im Tessin wächst ein wunderbarer Rhododendren-Hain, im Thurgau blühen die Apfelbäume und in den Steingärten des Juras gedeiht das violette Leinkraut wie sonst nirgends im Land. Angelehnt an die Topografie und das Klima entwickeln sich eigenständig Traditionen oder Trends. So ist

zum Beispiel die Wahl eines Schweizer Gesteins für die Gartengestaltung eine schöne Art, «Swissness» zu zeigen.

Der interessante Quarzsandstein aus Plasselb (FR) findet sich immer öfter als handgemachte Trockensteinmauer in Schweizer Gärten. Mit diesem Stein bringen wir Qualität und Persönlichkeit in unseren Garten und verankern eine traditionelle Schönheit in einem grünen Paradies. Gerade die verschiedenen Kulturen in der Schweiz bereichern die Gartenvielfalt mit neuen Aspekten. Jeder Garten erzählt eine Geschichte über seinen Besitzer.



So sollen Sie Ihre persönlichen Vorlieben bei der Gestaltung Ihres Gartens formulieren. Ich denke, dass uns in der Schweiz bei der Gartengestaltung eines gemeinsam ist: Wir alle schätzen ein sehr gepflegtes Grün, das zu uns passen muss. Unser Garten soll uns als Persönlichkeit widerspiegeln – sei es durch eine klassisch strukturierte Grünanlage, ein üppiges Blumen-Paradies oder durch punktuelle Bepflanzung auf Terrasse oder Balkon.

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen sowie erholsame und erlebnisreiche Stunden in Ihrem Garten.»

Ihr Jürg Haas



## Wussten Sie?

Bis vor rund hundert Jahren kannte man in Mitteleuropa Gärten nur als Dekoration eines Schlosses oder Herrschaftssitzes oder dann als Bauerngarten für die Selbstversorgung. Besonders in den boomenden Sechzigerjahren hat sich Familie Schweizer aber das Einfamilienhaus und damit den ersten eigenen Garten geschaffen. Zuerst nutzte man dieses erste eigene Grün für Obst- und Gemüseanbau. Geprägt durch die Arbeitswelt und im Lifestyltrend der Achtzigerjahre erfolgte nach und nach der Wunsch, sich vermehrt den verdienten Erholungsgarten anzulegen.

1. Jede Region hat ihre eigenen Merkmale eines typischen Schweizer Gartens. So ist das Wahrzeichen des Thurgaus der Apfelbaum.

2. Eines schätzen Gartenfreunde aus der ganzen Schweiz. Ein lauschiges Plätzchen unter einem schattenspendenden Baum.

3. Schweizer haben ein Händchen fürs Detail und legen Wert auf ein einheitliches Gesamtbild. So macht sich hier ein Gartentischchen mit passenden Pflanzen sehr gut in dem verspielten Garten.



**Die Engländer haben ihre ganz eigenen, teils chinesischn inspirierten Landschaftsgärten; die Franzosen begannen schon im 17. Jh. mit der Hege und Pflege ihrer «italienischen» Gärten. Was ist eigentlich das Besondere an den Gärten in der Schweiz? Als Gartenplaner erkennen wir bei unseren Kunden einerseits bewusst gepflegte Traditionen – andererseits auch die Liebe zu grossen Trends.**

Ein typischen Schweizer Garten muss man nicht suchen. Je nach Kanton, Topografie und Klima schaffen sich die Schweizer Regionen ihre eigenen Trends oder haben ihr ganz eigenes Gartennaturell. Dies wiederum ergibt einen vielfältigen Mix der verschiedenen Kultu-



4. Gemüse und Früchte aus dem eigenen Garten sind sehr beliebt bei Herr und Frau Schweizer. Der Aufwand, der in die Beete gesteckt wird, unterscheidet sich je nach Hobbygärtner-Typ.

5. Das Blumenbouquet hebt sich von den klaren Linien des Gartens ab.



ren in der Schweiz. Einige Eigenschaften von Gärten scheinen uns Schweizerinnen und Schweizern jedoch über alle Grenzen hinweg zu gefallen. So schätzen wir einen Sichtschutz und pflegen den Kontakt zur Nachbarschaft nur dosiert. Nähe zu anderen planen wir als Teil unseres Lebens im Garten genau ein – dosiert oder strukturiert.

Als Gartenbauer ist uns bei der Planung Ihres Gartens wichtig, dass mit dem Wunsch nach Ambiente im Garten auch die heimliche Umgebung mit einbezogen wird. Das bedeutet, dass bereits bei der Wahl des Bewuchses auf Regionalität geachtet wird. Mit derartigen Vorgaben vermitteln wir Nachhaltigkeit. Da sich die Ansprüche an den eigenen Garten aber auch entwickeln, holen sich Schweizer Gartenfreunde gerade dafür Profis zur Unterstützung. Erst der Gärtner kennt die heimischen Besonderheiten jedes Grüns und dazu die diversen regionalen Vorschriften bezüglich Naturschutz, Bauplan und Unfallvorsorge, die es zu beachten gilt.

Einen pflegeleichten Garten zu wünschen und dann zu besitzen heisst keineswegs, dafür auf eine grossartige Vielfalt verzichten zu müssen. Wir schaffen es dank unserer Erfahrung, für Sie genau das passende und einmalige kleine Paradies zu schaffen, das Ihnen wenig Aufwand und Pflege bereitet. Letztlich kommt es immer auf die persönlichen Vorlieben und Ansprüche an.

So wie sich die Bedürfnisse nach Erholung und Freizeit stark gewandelt haben, so verhält es sich auch rund um die Wünsche nach Natur und Garten. Als Trend sehen wir im deutschsprachigen Raum Mitteleuropas immer wieder den Wunsch nach sogenannten Designer-Gärten. Den reduzierten Möglichkeiten in Grossstädten angepasst hat sich auf internationalem Terrain das «urban gardening», wo grosse grüne Ideale auf ungewöhnlichem Raum gepflegt werden. Die Lust auf Garten ist schweizweit wieder immens gestiegen. Das freut uns, denn als Gartenexperten wünschen wir uns besonders, dass jeder Kundengarten mit unserer Hilfe zum Wunschgarten wird. ■



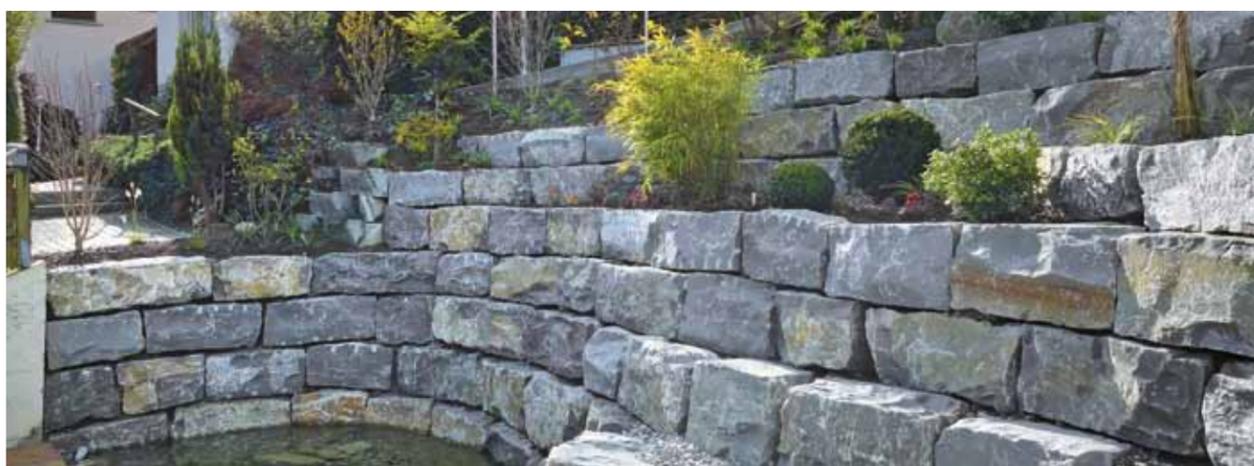
# Der schöne Stein aus dem «Freiburgischen».

**Plasselber Stein, ein Sandstein mit hohem Quarzanteil, hat sich in den letzten Jahren in den Schweizer Gärten zu einem beliebten Naturstein entwickelt. Typisch ist die dekorative Schichtstruktur mit einem vielfältigen Farbenspiel in Pastelltönen. Diese sanfte Farbgebung von Weiss und Gelb bis hin zu Grauvarianten und Anthrazit machen den Stein so vielseitig einsetzbar.**

Plasselb als Namensgeber seines Steins liegt im Kanton Fribourg, in einer Region, wo bereits traditionell der schöne Quarzsandstein in Flachblöcken gewonnen wird. In Schweizer Gärten findet er sich vielfach als die typische handgemachte Trockensteinmauer. Wir Gartenspezialisten empfehlen für diese schöne Art der Gartengestaltung oder -abgrenzung gern den hiesigen Stein. Dank seiner speziellen Schichtstruktur lässt er sich in der Gestaltung besonders gut und kreativ einsetzen.



Typische Verwendung von Plasselber Stein ist die Trockensteinmauer. Eine traditionelle Schönheit im Schweizer Garten.



Die Spezialisten des Steinbruchs in Plasselb üben das Handwerk noch als Handarbeit aus. So werden zu Gunsten eines besonders schönen Bruchs die Blöcke noch von Hand gespalten – für Sie als Kunden mit dem grossen Vorteil, dass die Farbstrukturen wirklich abwechslungsreich sind und die Steinbearbeitung für den Gärtner einfach machen. ■

## PFLANZE DER SAISON

### Die Hagebutte.

An Wegrändern, als Sichtschutz oder wild in der Böschung – wir finden die Hundsrose bei uns überall. Diese einheimische, robuste wilde Rose bildet zart duftende Blüten und im Spätsommer ihre schönen knallroten Früchte, die uns als Hagebutte so bekannt sind. Der Strauch ist extrem winterhart und zeigt sich speziell auch im Herbst und Winter als dekorative Pflanze in unseren Gärten. Die Hagebutte gehört bereits seit dem Mittelalter zu unserer Kultur und ihre Frucht ist voller Vitamine, weshalb sie als Nahrungs- und Heilmittel einen grossen Stellenwert hat. Es gibt eine Fülle hagebuttentragender Rosen. Man kann sie für Dekorationen und Gestecke oder für Tee und zum Kochen verwenden. Den Vögeln dient die Frucht mit ihren Kernen im Winter dann auch als Futter – was wie-



derum dem Tierfreund eine wahre Bereicherung des Gartens bietet.

- Namen: Hagebutte (*Rosa canina*), Wildrose, Hundsrose, Hagrose
- Familie: Rosengewächse = Rosaceae
- Pflege: anspruchslos, winterhart
- Blüte: Zartweiss bis rosa im Juni
- Arten: Japanische Apfelrose oder Kartoffelrose (*Rosa rugosa*), Gebirgsrose (*Rosa pendulina*)
- Inhaltsstoffe: Vitamin C, Flavone, Fruchtsäuren, Vitamin B-Komplex





Laub kann zwar auf Beeten ein natürlicher Schutz vor Winterfrost sein, säubern Sie aber den Rasen sowie die Gehwege regelmässig von herunterfallendem Laub. Der Rasen kann sonst durch die Nässe unter den Blättern faulen oder gelbe Stellen bekommen.



Beim Rückschnitt des Bewuchses dürfen auch gern markante Fruchtstände stehen bleiben, damit das Beet nicht so kahl ist. Besonders schön sind abgeblühte Stauden, wenn sie von Schnee und Frost überzogen sind.

# Hegen, pflegen und schützen – im Herbst und Winter.

**Schon ziehen erste Nebel übers Land und es wird Zeit, dass wir unsere Gärten auf die kalte Zeit vorbereiten. Als Gartenspezialisten sind wir dafür besorgt, dass Ihr Garten Ihnen auch im Herbst ein gepflegtes sowie ein massvoll farbiges und variantenreiches Bild bietet. Besonders durch Grau von Regen und Nebel erfreuen uns die noch kräftigen Farben von robustem Laub oder Fruchtständen.**

**B**edenken Sie selbst beim Rückschnitt von Stauden, wieviel zu entfernen ist. Die verblühten Teile sehen schnell unschön aus und werden entfernt. Ein schöne Staude oder ein Gras wird aber im Winter Struktur in eine weisse Schneelandschaft bringen. Als Gartenprofis unterstützen wir Sie dabei, die richtigen Pflanzen für die kalte Jahreszeit zu entfernen, zu belassen, zu schützen oder gepflegt zu überwintern. Der Herbstwind bringt uns stossweise

## Die grosse Vielfalt der Arbeiten für Herbst und Winter sind zum Beispiel:

- Rückschnitt und Düngen von Stauden, Hecken und Rosen
- Abdecken und Verpacken von frostempfindlichen Pflanzen
- Schutz anfälliger Pflanzen vor der Wintersonne
- Reinigung und Vorbereitung von (Schwimm-)Teichen
- Spezielle Fällarbeiten oder Baumbeurteilungen
- Rückschnitt von (Obst-)Bäumen und Sträuchern
- Erziehungsschnitt von Jungpflanzen
- Pflege und Vorbereitung der Rasenflächen

## REZEPT

### Hagebutten-Konfitüre.

Geniessen Sie den wunderschönen Anblick der knallroten Früchte im Spätsommer. Nehmen Sie sich doch Zeit für einen einmaligen Genuss – der obendrein für den Winter die volle Kraft der Vitamine bietet.



Sammeln Sie schön orange-rote Hagebutten, welche noch nicht schrumpelt sind. Allerdings enthalten die Früchte nach dem ersten Frost den meisten Zucker und das beste Aroma.

1 kg Hagebutten

1 Liter Apfelsaft

700 Gramm Zucker

2 Esslöffel Zitronensaft

Die Hagebutten kurz unter fliessend Wasser abspülen. Dann die Fliege und den Stielansatz entfernen. Die Kerne dürfen Sie drinlassen! Apfelsaft dazu giessen, zugedeckt 3 Tage im Kühlschrank einweichen. Früchte mit der Flüssigkeit aufkochen, Hitze reduzieren und 30 Minuten weich kochen. Den Brei durchs Passe-vite treiben, dann durch ein Sieb in die Pfanne streichen. Zucker und Zitronensaft begeben. Unter Rühren aufkochen. 20 Minuten sprudelnd weiter kochen. Gut rühren, Gelierprobe machen. Dann siedend heiss in Gläser abfüllen und sofort verschliessen.

**Achtung:** selbst gemachte Hagebutten-Konfitüre macht Arbeit und hinterlässt ein Chaos in der Küche! Dafür schmeckt sie besonders gut und bringt Ihnen viel Lob ein! Und es gibt keine andere einheimische Frucht, die auch nur entfernt denselben Vitamin-C-Gehalt erreicht. ■

Laub und Laub und nochmals Laub. Um Fäulnis vorzubeugen ist es wichtig an den richtigen Stellen diese Last zu entfernen, obwohl das Laub auch bei einigen Pflanzungen als leichter Winterschutz und Humusanreicherung dienen kann. Lassen Sie sich von uns beraten und unterstützen. Die wichtige Herbstpflege können wir Ihnen passend zu Ihrem Garten bieten oder gemeinsam mit Ihnen planen. ■



Wer schöne Bäume haben möchte, kommt um den professionellen Baumschnitt nicht herum. Ausserdem macht das Stutzen die Äste stabil und sorgt dafür, dass der Baum nicht unkontrolliert in die Höhe wächst.



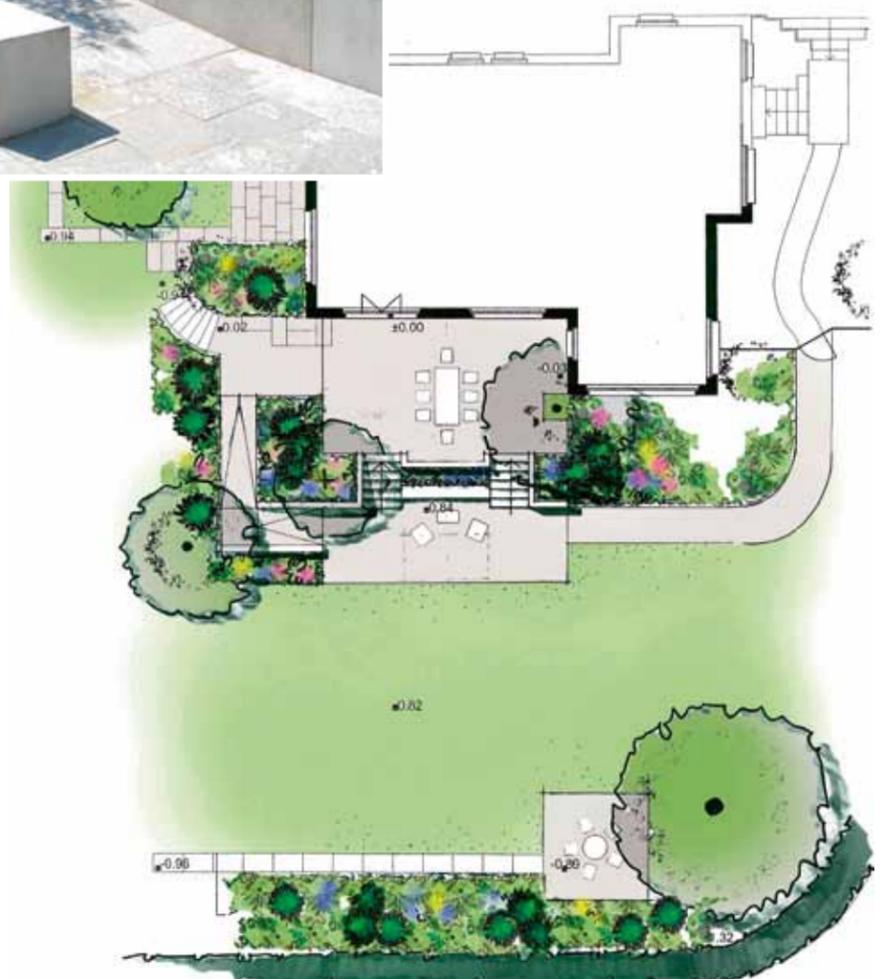
«Bei diesem Auftrag bestand der Wunsch, den traditionellen Garten so zu modernisieren, dass dessen Struktur möglichst beibehalten wird.»

# Modernisiert mit gleicher Struktur.

Nach der intensiven Planungsphase wurde ein Gartenkonzept entwickelt, bei dem die konsequente, gerade Linie weitergeführt wurde. Wir haben für die Familie den Sitzplatz vergrößert und mit einer neuen Elementmauer umfasst. Die Kombination von Beton und Natursteinplatten schafft einen wunderbaren Kontrast und integriert sich gut ins Gesamtbild der Architektur. Die farbenfrohe Staudenbepflanzung sorgt zudem für den nötigen Farbtupfer und die kleinen Buchskugeln wirken als sympathisches Willkommenskomitee vor der Terrasse. Der grosszügige Grasplatz wurde mit Rollrasen ausgelegt und umrahmt weiterhin als ruhige Grünfläche die neu gestaltete Terrasse. Das Gesamtbild der Gartenanlage zeigt sich sehr gepflegt, ohne allzu viel Aufwand, und bietet den gewünschten Nutzen in grosszügigerem Mass.



Helle Granitplatten (Gneis) harmonisieren mit dem glatten Beton.



## Vorher



Verspüren Sie Lust, Ihren Garten umzugestalten, oder haben sich Ihre Lebensumstände geändert? Dann sind wir mit frischen Ideen und einem offenen Ohr für Sie da.

**haas**  
Alles im grünen Bereich

# Ein belebter Steingarten.

**E**in wilder Garten mit vielen Stauden und Bäumen kann einen romantischen Charakter haben, mit den Jahren zu viel aufwendiger Arbeit führen und so schnell bestehende Strukturen überwuchern. Dass die Pflanzen nicht überhandnehmen, wollen sie regelmässig gestutzt werden. Dazu schränken sie ab einer gewissen Grösse die Nutzbarkeit der Grünfläche ein. Hier kommt der Punkt, an dem man eine Umgestaltung des Gartens andenken kann. Gemeinsam mit unserem Kunden wurde entschieden, die bisherige Grünfläche durch einen flächigen Steingarten zu ersetzen. Der Tessiner Granitstein grenzt den neugeschaffenen Platz des Zusammenkommens ein und sorgt gleichzeitig für Sitzgelegenheiten rund um die Feuerschale. Als Sichtschutz setzten wir rohe Stahlplatten ein, welche von der Beschaffenheit zu der integrierten Wasserfläche passen. Das Farbenspiel des Metalls und dessen Rost beleben das statische Steinarrangement. Die ausgewählten Kunstobjekte geben dem Garten zudem einen sehr persönlichen Charakter. Die Randbepflanzung vermittelt weiterhin das Gefühl eines kleinen, grünen Paradieses, welches neu aber fast gar keine Pflege mehr in Anspruch nimmt.



«Unsere Aufgabe war es, einen absolut pflegeleichten Garten zu konzipieren.»



Granit, Kies, rohes Eisen – eine gelungene Kombination.



## Vorher



# Gartenbeleuchtung schafft Atmosphäre – das ganze Jahr.

**Gezielt platzierte Leuchten im Garten bieten Orientierung auf dem Weg durch den nächtlichen Garten oder zum Haus. Immer mehr werden diese zusätzlich zur Inszenierung der Aussenräume eingesetzt.**

Die ganzheitliche Gartengestaltung bezieht von Anfang an die Wirkung des Gartens bei Tag und Nacht in die Planung mit ein. Gleichzeitig berücksichtigen wir bei der Lichtgestaltung das Zusammenspiel des Blickes von innen nach aussen und umgekehrt. Besonders während der Dämmerung und Dunkelheit lässt sich der Garten in einer stimmungsvollen Dimension zeigen.

Dank neuester LED-Technologie hat auch hier das Thema Umweltverträglichkeit an Wichtigkeit gewonnen und Energieverschwendung ist Geschichte. Licht ist für uns als Gartenbauer zum selbstverständlichen Gestaltungsmittel geworden. Die direkte Zusammenarbeit mit Beleuchtungsprofis gehört für uns dazu, um unseren Kunden bestmögliche Qualität und technische Zuverlässigkeit bieten zu können. Mit Fingerspitzengefühl wird jedes zu akzentuierende Plätzchen gesucht und ein einmaliges Garten-Ambiente geschaffen. Das funktioniert dank ausgefeilter Planung einwandfrei und während allen Jahreszeiten. ■



Die punktuelle Beleuchtung erzeugt eine angenehme Spannung zwischen Hell und Dunkel.



## Einladung

Interessieren Sie sich für Möglichkeiten zum Ausleuchten Ihres Gartens?

Die Haas Gartenbau AG liefert und montiert steckerfertig komplette Systeme. Für optimale Effizienz bevorzugen wir, nebst Halogen, energiesparende LED-Lampen. Damit erzielen Sie in Ihrem Garten einzigartige Effekte für Ambiente und Nutzung.

**Sie sind herzlich eingeladen, sich in unserem Garten selbst davon zu überzeugen.**

### Datum

**Donnerstag, 19. September 2013**

**Freitag, 20. September 2013**

### Besichtigung

**Jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr**

**Jeweils um 20.00 Uhr überraschen wir Sie als Besucher mit einer speziellen Show!**

### Adresse

**Im Garten an der Stockackerstrasse 10,  
3122 Kehrsatz**

Jürg und Christine Haas öffnen einmal mehr ihren Privatgarten und heissen Sie herzlich willkommen.

# haas

*Alles im grünen Bereich*

Haas Gartenbau AG  
Weissenbühlweg 45  
3007 Bern  
T +41 (0)31 371 61 61  
F +41 (0)31 371 90 88  
info@haas-gartenbau.ch  
www.haas-gartenbau.ch

Haas Gartenbau AG  
Seftaustasse 39  
3047 Bremgarten  
T +41 (0)31 301 72 72  
F +41 (0)31 301 07 65  
info@haas-gartenbau.ch  
www.haas-gartenbau.ch